

CONSTANZE MOZART AN BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG  
WIEN, 27. AUGUST 1800

Schreiber Georg Nikolaus Nissen

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1307]

höchstgeehrte herren,

ich habe die Ehre Ihnen hier noch einige Anmerkungen über das *Requiem* zu senden und Ihnen für Ihre gütigen Ideen in Ihrem Brief vom 11. August<sup>1</sup> zu danken.

5 Wäre es mir erlaubt, an statt der versprochenen 6 Exemplar des *Requiems*<sup>2</sup>, die 12 Thaler in Pränumeration kosten, mir ein vollständiges Exemplar aller bis izt herausgekommen

7. *Cahiers* Sonaten und Lieder, welche 7 Thaler ausserdem noch

10 2 Exemplare des *Cahier* 2.

1 \_\_\_\_\_ 4 4 Thaler kosten

[u]nd 1 \_\_\_\_\_ 6.

zu erbitten, so wäre es mir noch viel lieber; indeß ich bin wohl zu unbescheiden.

15 dem herrn Müller meine Empfehlung: er irrt aber gänzlich. Ich habe nie mozartsche Originale von ihm gehabt. wie kömmt er auch izt erst darauf?

Ich bedauere, daß ich durchaus nicht vermögend bin, Ihnen die verlangten Nachrichten zu geben: ich weiß durchaus nichts davon. Sonst hoffe und wünsche ich Ihnen bey andern Gelegenheiten zu dienen.

Ihre ergebenste dienerin

Mozart.

20 Wien 27. August 1800

[Adresse, Seite 2:]

Wien.

An

25 die Herren Breitkopf und Härtel.

Leipzig

---

<sup>1</sup>nicht bekannt

<sup>2</sup>Die Erstausgabe des *Requiems* KV 626 war im Frühjahr 1800 als erste Publikation der zweiten Abteilung der *Oeuvres complètes* erschienen.